

Alle Vorlagen angenommen

Trotz des Vorbehalts der Überregulierung bürgerlicher Ratsmitglieder stimmte der Einwohnerrat dem Reglement zur Nutzung des öffentlichen Raums zu.

STEIN AM RHEIN Ratspräsidentin Nicole Lang stellte als Erstes das Reglement zur Nutzung des öffentlichen Raums zur Debatte. Obwohl, wie Stadträtin Irene Gruhler Heizer betonte, das Reglement für das ganze Gemeindegebiet gilt, sind doch direkt die Läden und Gastwirtschaften betroffen. Entsprechend sasssen viele Gewerbevertreter auf den Besucherstühlen. Gruhler erläuterte die Neuerungen. So kann beispielsweise die Aussengastronomie zwölf anstelle der bisherigen acht Monate betrieben werden. Alle ausgestellten Bewilligungen für Podeste gälten auch weiterhin, sagte Gruhler mit Blick auf die kürzliche Kontroverse. Bestehen bleibe indes der Widerruf.

Christoph Stamm regte an, Interessierte künftig früher in den Ausarbeitungsprozess zu involvieren. Das konnte man als Wink an

den Stadtrat sehen, der im Rufe steht, nur über fertige Projekte mitreden zu lassen.

Roman Suter (FDP) betonte, dass das Reglement zwar notwendig sei, dennoch empfinde es die bürgerliche Fraktion als Überregulierung. Lorena Montenegro Uribe von der SP sprach ihm höhere Transparenz zu. Ganz anders Claudio Götz, der die Grundsatzfrage stellte, ob denn alles zu regulieren sei. Letztlich genehmigte der Einwohnerrat das Reglement mit acht Ja gegen drei Nein bei einer Enthaltung.

Das Konzept Riipark überdenken
«Weil der Stadtrat von sich aus nichts macht», so lautete eine der Begründungen von Beat Leu zum Postulat Riipark, das die GLP eingereicht hatte. In der Tat hatte Stadtrat Böhni anlässlich der Budgetdebatte sich entsprechend geäus-

sert. Anlässlich der Budgetdebatte stellte man ein massives jährliches Defizit im Strandbad fest. Das Postulat wurde überwiesen, der Stadtrat beauftragt, mögliche Lösungen aufzuzeigen.

Verzögerte Baugesuche?

Zahlreiche Fragen zur Bewilligung von Baugesuchen hatte Werner Käser (FDP) in einer Interpellation eingereicht. Im Wesentlichen ging es um die Behandlungsdauer. Sie sei an vorgegebene Fristen gebunden, so Baureferent Christian Gemperle, die eingehalten werden konnten. Zur Frage nach einer Überlastung der Bauverwaltung meinte Gemperle, diese sei personell gut aufgestellt.

Wenig zu reden gab das revidierte Besoldungsreglement, auch der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Einwohnerrats erwuchs kein Widerstand.

Als Letztes stellt Gruhler noch die Orientierungsvorlage zur Energiestrategie der Stadt vor.

Ursula Junker

SP befürchtet Mehrverkehr

Die Diskussion an der SP-Versammlung offenbarte Vorbehalte gegenüber der projektierten Unterführung unter die Bahnlinie. Eine wesentliche Rolle spielte die Befürchtung, dass diese mehr Verkehr anziehe. Die SP spricht sich für eine vorgängige Bedarfsabklärung und für die Entwicklung von Alternativmassnahmen aus. (r.)

FDP für Sanierung

Die FDP empfiehlt einstimmig ein Ja zur Sanierung des Schulhauses Schanz: «Lehrpersonen und Schulkinder verdienen zeitgemässe Räumlichkeiten.» (r.)

Schulhaus Schanz

Verpflichtungskredit von 7,2 Millionen Franken für die Sanierung des Schulhauses inkl. Aufwertungsmassnahmen für den Aussenraum.

Ja: SP/FDP

ANZEIGE

Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demorraum. PC Direkt Systems AG, Grubenstrasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischaun. www.pcds.ch. A1538466

Zu vermieten per 1. April A1541517

schöne 2-Zimmer-Wohnung

Monatliche Miete Fr. 760.-, inkl. NK H. & M. Willi, Understadt 1, 052 741 61 62

Ihr Spezialist in der Region für:

Computer/Mobile

Beratung, Verkauf, Reparaturen, Service

EP:Hagen 3.0 Unser Service macht den Unterschied. ElectronicPartner

TV, HiFi, Mobile, PC, WLAN, Telefon

Chirchhofplatz 14, 8260 Stein am Rhein
Telefon 052 741 41 66, www.ep-hagen.ch

STADT STEIN
AM RHEIN



Amtliche Publikation der Stadt Stein am Rhein vom 28. Februar 2023

Beschlüsse des Einwohnerrats vom 24. Februar 2023

1. Das Protokoll der Sitzung vom 16. Dezember 2022 wird genehmigt und verdankt.
2. Das Reglement Nutzung öffentlicher Raum wird genehmigt.
3. Das Postulat «Eintritt für das Strandbad «Riipark» Stein am Rhein mit einem möglichst hohen Kostendeckungsgrad bei Betrieb und Unterhalt» wird erheblich erklärt.
4. Die Totalrevision des Anstellungs- und Besoldungsreglements wird genehmigt.
5. Die Interpellation «Baubewilligungsverfahren» wird beantwortet.
6. Der Antrag für die Gründung einer Spezialkommission zur Überarbeitung der Geschäftsordnung Einwohnerrat wird genehmigt und folgende Mitglieder in die Kommission gewählt:
 - Claudio Götz
 - Werner Käser
 - Nicole Lang
 - Markus Vetterli
 - Waltraud Zepf Getto

Der Beschluss Nr. 2 untersteht gemäss Art. 10 lit. d sowie Art. 21 lit. c und der Beschluss Nr. 4 gemäss Art. 21 lit. e der Verfassung der Einwohnergemeinde Stein am Rhein dem fakultativen Referendum. Allfällige Begehren, diese Beschlüsse der Abstimmung an der Urne zu unterbreiten, sind bis zum 29. März 2023 schriftlich und von mindestens 100 Stimmberechtigten unterzeichnet beim Stadtpräsidium einzureichen.

Einwohnerrat Stein am Rhein

Nicole Lang Beat Leu
Präsidentin Aktuar

A1541516